



## Gottesdienst Zuhause

Sie brauchen: mindestens eine Person. Eine Kerze. Eine Bibel.  
Es fällt leichter, wenn man sich einen festen Zeitpunkt setzt, z.B. Sonntagmorgen um **10.00 Uhr** zur gewohnten Gottesdienstzeit unserer Gemeinde.

Vielleicht schließen Sie zu Beginn jedes Mal einen Moment die Augen und vergegenwärtigen sich: viele andere tun dasselbe jetzt zur gleichen Zeit, an verschiedenen Orten.

Wir bleiben Teil der Gemeinschaft – das was uns verbindet ist größer, als das was wir sehen.

Wir wünschen allen einen gesegneten Gottesdienst!

## Zu Beginn: Kerze anzünden

[Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben. Wir feiern in Gottes Namen.]

Eine\*r spricht oder gemeinsam:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Gebet** [eine\*r betet für sich oder alle in der Hausgemeinschaft beten gemeinsam laut ]

Gott.

Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir.

Und weiß: ich bin verbunden.

Mit Dir.

Mit anderen, die zu Dir beten.

Genau jetzt.

Genau so.

Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Das genügt.

Und ich bringe Dir alles, was ist.

Stille

Höre auf unser Gebet.

Amen

## Psalm

An dieser Stelle kann man gemeinsam einen Psalm beten,  
z. B. Psalm 23:

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen  
Wasser.  
Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein  
Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

## Lied

Vielleicht gibt es ein Lied, das alle zusammen singen können? -  
*Liedvorschläge finden Sie ab Seite 5 passend zu jedem Sonntag; zu den Liedern  
hat Pam Hulme eine Gesangbegleitung eingespielt, die ihr/Sie auf der Homepage  
findet: [www.pfingstkirche-berlin.de](http://www.pfingstkirche-berlin.de)*

## Lesung aus der Bibel:

Eine\*r liest den Bibeltext für den Tag.  
(*die Bibeltexte finden Sie ab Seite 5*)

## Eine Möglichkeit zum Vertiefen und zum Gespräch miteinander: Bibelteilen

Das können Sie allein oder mit mehreren tun.  
Vielleicht haben Sie Lust jemanden anzurufen und es gemeinsam  
zu tun?

Wenn der Bibeltext vorgelesen ist, sagt eine\*r laut, sagt jede\*r  
daraus ein Wort oder einen Satz, der bei ihm oder ihr hängen  
geblieben ist oder wichtig geworden ist.  
Ohne Kommentar dazu.  
Es darf auch Wiederholungen geben.  
Danach wird der Text noch einmal ganz gelesen.

Folgende Fragen kann man sich selbst zum Text stellen und darüber  
nachdenken bzw. miteinander im Gespräch beantworten.  
Anregungen für das Gespräch über den Text:  
Jede\*r spricht von sich selbst in der 1. Person:

- Was hat mich angesprochen, was finde ich gut? Und warum?
- Was verstehe ich nicht? Was ärgert mich? Kann ich sagen, was mich konkret stört?
- Kann ich etwas greifen, was der Text für mein Leben konkret bedeuten könnte?
- Gibt es etwas, das ich ändern möchte? Gibt es einen Impuls den ich gebrauchen kann?

Bevor es weitergeht, kann jemand in die Runde fragen:  
Hat jede\*r, der etwas sagen wollte, das sagen können?

## Eine andere Möglichkeit: Kreativ werden

Stifte und Papier liegen bereit. Wer mag, malt etwas: eine Szene aus dem Bibeltext, ein Bild, das ihr/ihm beim hören in den Kopf kommt/ gekommen ist.

Danach kann man sich darüber austauschen.

Alternativ oder als Ergänzung können die Größeren (während z.B. die Kleinen malen bzw. die, die gerne malen) in eine „Schweigediskussion“ vertiefen.

Man braucht ein großes Blatt Papier und Stifte.

Jede\*r der mag, schreibt einen Gedanken zum Bibeltext auf.

Vielleicht hat jemand anderes einen anderen Gedanken genau dazu oder eine Frage – dann schreibt er oder sie das daneben.

Mit der Zeit kann sich so ein stilles Schreibgespräch entwickeln.

Wenn alles aufgeschrieben wurde, was zu sagen war, kann eine\*r ein Gebet sprechen:

Gott sei bei uns in unseren Gedanken, in unserem Suchen und Fragen, in unserem Gespräch miteinander. Amen

## Fürbitten

Gott. Wir sind verbunden.

Mit dir.

Als Menschen mit Menschen.

Als Glaubende miteinander.

Wir bringen Dir unsere Gedanken,  
unser Danken und unser Sorgen.

Heute.

Stille

Wir denken an alle, die uns im Herzen nahe sind und die wir vermissen.

Was sie wohl gerade tun?

Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Stille.

Wir denken an alle Kranken.

Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille.

Was wir dir Gott noch ans Herz legen wollen, sagen wir dir jetzt.  
*(Laut oder leise)*

Gott. Wir sind Deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft Deiner Schöpfung.

Beten zu Dir.... Vaterunser

## Vaterunser

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

## Segen

*Eine\*r öffnet die Hände und sagt bzw. alle öffnen ihre Hände und sprechen laut miteinander:*

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns  
und gebe uns Frieden. Amen

## Oder

Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen.  
Spüren, dass Du da bist.  
Spüren, dass andere da sind.

Genau jetzt.  
Genau so.  
Verbunden.  
Miteinander.  
Mit Gott.  
Im Glauben.  
Einatmen. Ausatmen. Und leise sprechen „Gott spricht: Ich will  
Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“  
*(oder ein anderes Segenswort oder ein anderes Wort, das gerade  
Kraft gibt).*  
Einatmen. Ausatmen. Fenster schließen.

## Kerze löschen

Wenn nach dem Gottesdienst und dem Gespräch über den  
Bibeltext Fragen entstanden sind oder offen geblieben sind,  
können Sie mich gerne anrufen oder mir schreiben:

PfarrerIn Marlén Reinke      0170 7557 366  
[reinke@pfingstkirche-berlin.de](mailto:reinke@pfingstkirche-berlin.de)

*nach Ideen der Evangelischen Kirchengemeinde Uellendahl-Ostersbaum in  
Wupperthal und dem Michaeliskloster in Hildesheim  
weitere Anregungen für die einzelnen Sonntage finden Sie unter:  
[www.michaeliskloster.de](http://www.michaeliskloster.de)*

**3. Mai 2020** - dieser Sonntag trägt den Namen: Jubilate  
Jubelt!

Spruch der Woche:

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist  
vergangen, siehe, Neues ist geworden.

*2. Kor 5, 17*

Liedvorschlag: Gott gab uns Atem

*- Evangelisches Gesangbuch Nr. 432*

Aus dem Evangelium nach Johannes (15, 1-8):

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.

Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine  
jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe.

Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet  
habe.

Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann  
aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht,  
wenn ihr nicht an mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in  
ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und  
verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie  
verbrennen.

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr  
bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und  
werdet meine Jünger.

**10. Mai 2020** – Sonntag Kantate – Singt!

Spruch der Woche:

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

*Psalms 98,1*

Liedvorschlag: Du meine Seele singe

*- Evangelisches Gesangbuch Nr. 302*

Aus dem Evangelium nach Lukas (19, 37-40):

Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze  
Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme  
über alle Taten, die sie gesehen hatten,

und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen  
des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!

Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm:  
Meister, weise doch deine Jünger zurecht!

Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen  
werden, so werden die Steine schreien.

## 17. Mai 2020 – Sonntag Rogate – Betet!

### Spruch der Woche:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.

*Psalm 66,20*

### Liedvorschlag: In dir ist Freude in allem Leide

*- Evangelisches Gesangbuch Nr. 398*

### Aus dem Evangelium nach Matthäus (6,5-15)

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.

Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.

Darum sollt ihr so beten:

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. [Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.]

Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.

Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

---

*Für den Abend: Wie ein Tag begonnen hat, so kann er auch zu Ende gebracht werden: Mit einem kurzen Innehalten, einem Tagesrückblick, einem Dank.*

*„Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände, denn du gabst ihn mir.“ Sich das bewusst zu machen, im Kommen und Gehen der Tage den einzelnen Tag zu würdigen, dazu kann ein kurzer Tagesrückblick dienen.*

Dabei können folgende Fragen helfen: Was hat mich froh gemacht? Wofür kann ich danken? Was ist offen geblieben? Was nehme ich mit? Und welche Menschen sind mir wichtig gewesen? Für wen möchte ich beten?

*Nach einer solchen stillen Zeit vielleicht noch einmal das Vaterunser sprechen und dann aufgeräumt und in Ruhe schlafen.*

## 21. Mai 2020 - Christi Himmelfahrt

### Spruch der Woche:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

*Johannes 12, 32*

### Liedvorschlag: Weißt du wo der Himmel ist

*- Kindergesangbuch Nr. 69*

### Aus dem Evangelium nach Lukas (24, 50-53)

Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie.

Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.

Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude

und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.

## 24. Mai 2020 – Sonntag Exaudi

### Spruch der Woche:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

*Johannes 12, 32*

### Liedvorschlag: O komm, du Geist der Wahrheit

*- Evangelisches Gesangbuch Nr. 136*

### Aus dem Evangelium nach Johannes (16, 5-15)

Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin?

Doch weil ich dies zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer.

Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe.

Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.

Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen.

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein.

Darum habe ich gesagt: Er nimmt es von dem Meinen und wird es euch verkündigen.

## 31. Mai 2020 – Pfingstsonntag

### Spruch der Woche:

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

*Sacharja 4,6b*

### Liedvorschläge: Zieh ein zu deinen Toren

- *Evangelisches Gesangbuch Nr. 136*

oder

Komm heilger Geist

- *Kindergesangbuch Nr. 70*

### Aus dem Evangelium nach Johannes (15, 15-19 & 23-27)

Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten.

Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch.

Es ist noch eine kleine Zeit, dann sieht die Welt mich nicht mehr. Ihr aber seht mich, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben. [...]

Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht.

Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.

Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

## 1. Juni 2020 – Pfingstmontag

### Liedvorschlag: Strahlen brechen viele

- *Evangelisches Gesangbuch Nr. 268*

### Aus dem Evangelium nach Johannes (20, 19-23)

Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!

Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.

Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist!

Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.